



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



immer wieder erreichen mich Anfragen, die sich mit grundlegenden Fakten zu unserem Kampf gegen die Kinderlähmung befassen. Nicht selten sind es Fragen zur Dauer des Projekts END POLIO NOW und in diesem Zusammenhang auch zu der Zeit nach der Zertifizierung eines Landes als „Polio-frei“. Diese und andere Fragen versuchten wir in der April-Ausgabe im Zusammenhang zu erörtern.

Die Reaktionen darauf zeigten noch ein weiteres Problem auf. Nicht in allen Distrikten erreicht der Newsletter die Leser in den Clubs. Bei näherem Nachfassen scheinen unterschiedliche Vertriebswege eine große Rolle zu spielen. Ganz überwiegend wird der Newsletter an den Monatsbrief des Governors angehängt und erreicht so die Amtsträger auf Clubebene. Wenn die Sekretäre dann den Newsletter den Wochenberichten beifügen, ist eine Informationskette nach unten bis zum einzelnen Mitglied hergestellt. Den Wunsch auf direkte Zustellung kann die Redaktion nicht erfüllen. Dafür bitten wir um Verständnis.

Wer den Newsletter nicht erhält, sollte zunächst beim Sekretär klären, ob der Club „von oben“ versorgt wird. Eine einmalige genaue Überprüfung der Zustellung auf allen Ebenen wird dafür sorgen, dass die Informationen sicher dort landen, wo sie hingehören – auf Ihrem Bildschirm.

*Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr*



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

05/2017

LÜCKENLOSE ÜBERWACHUNG IN AFGHANISTAN SO HAT POLIO KEINE CHANCE

Das afghanische Überwachungssystem übertrifft die weltweiten Standards, bestätigten die unabhängigen Berater den Polio-Offiziellen des Landes. Das war lange Zeit nicht der Fall und führte mehrfach zu Mahnungen und Nachbesserungen. Die hartnäckige Begleitung hat sich gelohnt.

Das spiegelt sich in den rückläufigen Fallzahlen: 2014 zählte man 28 Fälle, 2015 noch 20 und 2016 wurden 13 neue Fälle registriert. Auch die regionale Verteilung der Fälle im Südosten und Süden ist aufschlussreich. Denn das übrige Land ist bereits von Polio verschont.

Der eigentliche Erfolgsgarant in Afghanistan sind die derzeit 21.000 besonders ausgebildeten Freiwilligen im Einsatz. Sie schauen genau hin und berichten von jedem entdeckten Krankheitsfall mit Lähmungserscheinungen.

Diese Freiwilligen rekrutieren sich aus den Kommunen, es sind traditionelle Heiler darunter, aber auch Ärzte, Apotheker und Mullahs. Der breite Fächer ist von entscheidender Bedeutung. Denn die Freiwilligen haben Zugang zu allen Bevölkerungsschichten auch in den entlegenen Bereichen. Einer von ihnen,

der Arzt Saifurrahman, erklärt: „Als Arzt ist es meine Verpflichtung, mich im Kampf gegen die Kinderlähmung aktiv einzubringen. Bei einem Patienten mit Lähmungserscheinungen geht direkt eine Meldung an den Gesundheitsdienst der Provinz. Dort wird man gegebenenfalls weiträumig das Sammeln von Stuhlproben anordnen, um eventuelle Viren aufzuspüren.“

So konnten 2016 aus 2903 Proben letztlich 13 Fälle von Kinderlähmung ermittelt werden. Für die externen Prüfer ein Nachweis, dass die Überwachung in Afghanistan effektiv funktioniert. Mit Hilfe der WHO sollen noch weitere Überwachungsstellen eingerichtet werden.

Über all dem aber steht das große Vertrauen, das die Menschen in die freiwilligen Helfer haben. Diese sind in ihrer Nähe,

Fortsetzung auf Seite 2



Foto: UNICEF/R. Curtis

In einer Fotoserie hat UNICEF beispielhaft die Beteiligten vorgestellt – Ärzte, Gesundheitsmanager, Sozialarbeiter, Impfhelfer –, die in Nigeria die Polio-Kampagne am Laufen halten. Eine von ihnen ist Pauline Ibrahim, die die Arbeit der Gruppe „Journalisten gegen Polio“ organisiert. Die 15 Mitglieder aus unterschiedlichen Medien treffen sich regelmäßig, um dafür zu sorgen, dass anstehende Impfungen und öffentliche Aktionen über Zeitungen, Funk und Fernsehen verbreitet werden.

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

POLIOVIREN AUF DER SPUR WAS ABWASSER VERRÄT

Das Erfolgsrezept der Polio-Kampagne basiert auf labormedizinischer Seite auf einem immer besseren Überwachungskonzept, zu dem seit einiger Zeit auch die Überprüfung von Abwasserkanälen gehört. Sie liefert wichtige Daten für die Impfplaner, weil sie zuverlässig die Wanderbewegungen der Polioviren erfasst.

Seit der Gründung der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) vor fast 30 Jahren untersuchen Labore alle Fälle der für Kinderlähmung typischen sogenannten „schlafenden Lähmungen“ (AFP). Da diese Lähmungen aber von einer Vielzahl Faktoren ausgelöst werden können, muss extrem fein gesiebt werden, um die Polioviren zu entdecken. Wie die GPEI schreibt, sind von jährlich 90.000 AFP-Fällen weniger als 0,1 Prozent auf Polioviren zurückzuführen.

Die Überwachung von Abwasser geht nicht vom konkreten Verdachtsfall aus, sondern von der Erfahrung, dass Polioviren auch dort auftreten, wo gar keine Infektion vorliegt, aber das niedrige Impfniveau einen näheren Blick nahelegt. Auch Personen ohne jedes Symptom können Träger des Virus sein. Wenn es aber an einem Ort Polioviren gibt, sind sie im Stuhl der Menschen nachweisbar – und in der Folge auch im Abwasser. Deshalb wurden in den Polio-endemischen Ländern an genau bestimmten Orten Entnahmestellen eingerichtet bzw. festgelegt.

Entscheidend dafür sind soziologische Faktoren (Massenunterkünfte, Flüchtlingscamps, Transitwege), aber auch z.B. topografische, nach denen sich die Verläufe von Abwassersystemen erkennen lassen. Auch die zeitliche Entnahme spielt eine Rolle. In den Morgenstunden ist die Chance, Polioviren aufzuspüren aufgrund der kindlichen Verdauungszyklen erfahrungsgemäß größer als im Tagesverlauf.

Diese Erkenntnisse sind inzwischen in die jeweiligen nationalen Notfallpläne eingearbeitet worden. In Pakistan beispielsweise gibt es nur noch eine Handvoll Orte, an denen Polioinfektionen auftreten. Andererseits zeigen die Abwasserproben, dass Polioviren noch immer im ganzen Land zirkulieren.

GPEI/ms

Fortsetzung von Seite 1

sprechen ihre Sprache, verfügen aber auch über technische Hilfsmittel wie Notebooks und stellen so eine schnelle fachliche Entscheidung über Polio sicher.

Solche Erfolge – ermöglicht auch durch

unsere Spenden – machen den freiwilligen Helfern Mut, sich weiter zu engagieren. Ihr nachhaltiger Einsatz ist der Schlüssel zum endgültigen Sieg über die Kinderlähmung. H.P.

SPENDEN PER SMARTPHONE

15 KINDER – 5 MINUTEN

„Kann man 15 Kinder in fünf Minuten retten?“ fragt Past-Gov. Jörg Goll (RC Bad Homburg-Kurpark) und liefert auch gleich die Antwort: Ja. Alles was man dazu braucht, ist ein Smartphone, auf das man sich aus „google play“ oder dem App Store die App „end polio now!“ herunterlädt. Dort tauchen nacheinander viele kleine Kinder auf, die Sie per Mausklick „impfen“ können. Anschließend entscheiden Sie sich, ob es bei einem Kind bleibt oder ob Sie weiterimpfen und bis zu einer Summe von 10 Euro spenden wollen. Der Vorteil: Sie senden nur eine SMS, müssen also keine persönlichen Daten preisgeben. Von der Spende wird ein kleiner

KANN MAN IN 5 MINUTEN 15 KINDER RETTEN?

2) Den App Store öffnen und nach "end polio now" suchen (google play oder App Store)
(Wer einen QR-Code-Leser installiert hat, kann gerne die Abkürzung nehmen und den Code **HIER SCANNEN**)

ANDROID **I-PHONE**



Cent-Betrag für die technische Verarbeitung und Weiterleitung der SMS einbehalten.

DIE AKTUELLE LAGE: MAI 2017

Am 25. März 2017 waren über 190.000 Polio-Impfhelfer zu Fuß und per Fahrrad in 13 Ländern in West- und Zentralafrika unterwegs, um mehr als 116 Millionen Kinder unter fünf Jahren zu impfen. Dadurch sollte die Immunisierungsrate gesteigert werden, um die Polio-Seuche für immer zu stoppen. Großflächige Aktionen wie diese wurden eingeleitet, nachdem im August 2016 vier Kinder im nigerianischen Bundesstaat Borno an Kinderlähmung erkrankt waren.

Hier liegt die letzte Bastion von Polio in Afrika. (Stichtag jeweils 25. April)

GEBIET	Infektionen	2017	(2016)
Afghanistan		3	(4)
Nigeria		0	(0)
Pakistan		2	(8)
		5	(12)
Nicht-endemische Länder		0	(0)
Gesamt		5	(12)

Quelle: www.polioeradication.org

ZIEL 2018: HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um bis 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, im Jubiläumsjahr der Rotary Foundation 2650 US-Dollar (ca. 2372 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die diese Spenden um 200 Prozent aufstockt, kann Rotary das Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!